



BOCKUM-HÖVEL

Flur 33

Zeichenerklärung

Planungsrechtliche Festsetzungen gemäß § 9 (1) bis (3) und (7) BauGB

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches S9(7)BauGB

Art und Maß der baulichen Nutzung S9(1)BauVO

WR Reines Wohngebiet S3BauVO

WA Allgemeines Wohngebiet S4BauVO

WB Besonderes Wohngebiet S4aBauVO

MD Dorfgebiet S5BauVO

MI Mischgebiet S6BauVO

MK Kerngebiet S7BauVO

GE Gewerbegebiet S8BauVO

GI Industriegebiet S9BauVO

SO 1 Sondergebiet (Zweckbestimmung siehe Einstrich) S10BauVO

SO 2 Sondergebiet (Zweckbestimmung siehe Einstrich) S11BauVO

II Höchstgrenze S16(2),17(1)und(2)BauVO

II-III Mindestgrenze-Höchstgrenze S16(2),17(1)und(2)BauVO

0,4 Grundflächenzahl S16(2),17(1)und(2)BauVO

0,8 Geschosflächenzahl S16(2),17(1)und(2)BauVO

Gründfläche S16(2)BauVO

Geschoßfläche S16(2)BauVO

Baumasse S16(2)BauVO

TH Traufhöhe S16(4),18BauVO

FH Firsthöhe S16(4),18BauVO

OK Oberkante S16(5)BauVO

Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung z.B.S1(4), S16(5)BauVO

Bauweise, Baulinie, Baugrenze, Stellung der baulichen Anlagen S9(1)2BauVO

o offene Bauweise S22(1)BauVO

▲ nur Einzelhäuser zulässig

▲▲ nur Doppelhäuser zulässig

▲▲▲ nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig

▲▲▲▲ nur Hausgruppen zulässig

▲▲▲▲▲ nur Doppelhäuser und Hausgruppen zulässig

g geschlossene Bauweise S22(1)BauVO

a abweichende Bauweise S22(4)BauVO

— Baulinie S23BauVO

— Baugrenze S23BauVO

Größe, Breite und Tiefe der Baugrundstücke S9(1)3BauGB

(Die Zahlenwerte sind Beispiele)

⊙40m Mindestgröße S23BauVO

⊙7m Mindestbreite S23BauVO

⊙30m Mindesttiefe S23BauVO

⊙80m Höchstgröße S23BauVO

⊙30m Höchstbreite S23BauVO

1-4m Höchstitiefe S23BauVO

Fläche für den Gemeinbedarf sowie für Sport- und Spielanlagen und der besondere Nutzungszweck von Flächen S9(1)5BauGB

Fläche für den Gemeinbedarf (Zweckbestimmung siehe Einstrich) S9(1)5BauGB

Flächen für Sport- und Spielanlagen (Zweckbestimmung siehe Einstrich) S9(1)5BauGB

Verkehrsfäche S9(1)11BauGB

— Straßenverkehrsfläche S9(1)11BauGB

— Straßenbegrenzungslinie (Straßenbegrenzungslinie setzt, wenn sie mit Baulinie oder Baugrenze zusammenfällt) S9(1)11BauGB

— Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung z.B. öffentliche Parkfläche, Fußgängerbereich, Fuß- und Radweg (Zweckbestimmung siehe Einstrich) S9(1)11BauGB

— Öffentliche Parkfläche S9(1)11BauGB

— Fußgängerbereich S9(1)11BauGB

— Mi. Geh- (G) und Fährrechten (F) zu S9(1)21BauGB (Begründung siehe Einstrich) S9(1)11BauGB

1) der Stadt Hamm

2) der Allgemeinheit

3) der Anlage

4) der Stelle

Ein- bzw. Ausfahrten und Anschließ anderer Flächen an die Verkehrsfläche S9(1)4und11BauGB

▲▲ Einfahrt/Ausfahrt S9(1)4und11BauGB

▲▲▲ Einfahrtsbereich S9(1)4und11BauGB

▲▲▲▲ Ausfahrtsbereich S9(1)4und11BauGB

— Bereich ohne Ein- und Ausfahrt S9(1)4und11BauGB

Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen und Stützmauern, soweit sie zur Herstellung des Straßenkörpers erforderlich sind S9(1)26BauGB

— Aufschüttung S9(1)26BauGB

— Abgrabung S9(1)26BauGB

— Stützmauer S9(1)26BauGB

Versorgungsfläche, Fläche für die Abfallentsorgung und Abwasserbeseitigung, sowie Führung von Versorgungsanlagen und -leitungen S9(1)12,13 und14BauGB

— Versorgungsfläche (Zweckbestimmung siehe Einstrich) S9(1)12BauGB

— T Trafostation S9(1)12BauGB

— G Gasdruckreglerstation S9(1)12BauGB

— M Mülltonnenstandplatz S9(1)12BauGB

— Mi. Leitungsrechten (L) zu belastenden Flächen (Begründung siehe Einstrich) S9(1)21BauGB

— zugeordnet S9(1)21BauGB

1) der Stadt Hamm

2) der Allgemeinheit

3) der Anlage

4) der Stelle

Fläche für die Abfallentsorgung und Abwasserbeseitigung S9(1)14BauGB

S9(1)13BauGB

— oberirdisch (Art der Anlagen/Leitungen siehe Einstrich) S9(1)14BauGB

— unterirdisch S9(1)14BauGB

Grünflächen, Wasserflächen sowie Flächen für die Landwirtschaft und Wald S9(1)15,16 und18BauGB

— Öffentliche Grünfläche (Zweckbestimmung siehe Einstrich) S9(1)15BauGB

— Private Grünfläche (Zweckbestimmung siehe Einstrich) S9(1)15BauGB

— Wasserfläche (Zweckbestimmung siehe Einstrich) S9(1)16BauGB

— Fläche für die Landwirtschaft S9(1)18BauGB

— Wald S9(1)18BauGB

Maßnahmen, sowie Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft S9(1)20 und25BauGB

— Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen S9(1)25aBauGB

— Anpflanzen von Bäumen S9(1)25aBauGB

— Anpflanzen von Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen S9(1)25aBauGB

— Umgrenzung von Flächen mit Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen, sowie von Gewässern S9(1)25bBauGB

— Erhaltung von Bäumen S9(1)25bBauGB

— Erhaltung von Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen S9(1)25bBauGB

Flächen für Stellplätze und Garagen und für Gemeinschaftsanlagen S9(1)14BauGB

— Umgrenzung von Flächen für Stellplätze und Garagen S9(1)14BauGB

— St Stellplatz S9(1)14BauGB

— G Garage S9(1)14BauGB

— TG Tiefgarage S9(1)14BauGB

— Umgrenzung von Flächen für Gemeinschaftsanlagen S9(1)22BauGB

— GSt Gemeinschaftsstellplätze S9(1)22BauGB

— GG Gemeinschaftsgaragen S9(1)22BauGB

— TGGA Tiefgemeinschaftsgaragen S9(1)22BauGB

— TGGA+STP Tiefgemeinschaftsgaragen+ Stellplatzplatte S9(1)22BauGB

Immissionsschutzfläche S9(1)24BauGB

— Umgrenzung der von der Bebauung und freizuhaltenden Schutzflächen und ihre Nutzung im Sinne des Bundesimmissionsschutzgesetzes (Zweckbestimmung siehe Einstrich) S9(1)24BauGB

— Flächen für besondere Anlagen und Vorkehrungen zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen S9(1)24BauGB

— LärmSchutzwall S9(1)24BauGB

— LärmSchutzwand S9(1)24BauGB

— LärmSchutzvorkehrungen durch bauliche Elemente S9(1)24BauGB

— LärmSchutzvorkehrungen (passiv) entsprechend den Festsetzungen in Textform S9(1)24BauGB

Sonstige Festsetzungen S9(1)10BauGB

— Umgrenzung der Flächen, die von der Bebauung freizuhalten sind, und ihre Nutzung (Zweckbestimmung siehe Einstrich) S9(1)10BauGB

Bezeichnung gemäß § 17(2) BauGB S17(2)BauGB

— Umgrenzung von Erhaltungsbereichen (siehe auch Festsetzungen in Textform) S17(2)BauGB

Auf landesrechtlichen Regelungen beruhende Festsetzungen gemäß § 9 (4) BauGB S9(4)BauGB

Örtliche Bauvorschriften S86(1)BauO NRW

— FD Flachdach S86(1)BauO NRW

— SD Satteldach S86(1)BauO NRW

— WD Walmdach S86(1)BauO NRW

— MD Mansarddach S86(1)BauO NRW

— PD Pultdach S86(1)BauO NRW

— Dachneigung, z.B.30° S86(1)BauO NRW

— Hauptfirstrichtung S86(1)BauO NRW

weitere Festsetzungen siehe örtliche Bauvorschriften in Textform

Regelungen nach § 6(4) DSchG S6(4)DSchG

— Umgrenzung eines Denkmalbereiches S6(4)DSchG

Nachrichtliche Übernahme gemäß § 9(6) BauGB S9(6)BauGB

— Einzelanlagen, die in die Denkmalliste eingetragen sind S9(6)BauGB

— Umgrenzung des Sanierungsgebietes S142(3)BauGB S142(3)BauGB

— planfestgestellte Bahnanlage S9(6)BauGB

Sonstige Darstellung (keine Festsetzungen) S9(6)BauGB

— Aufteilung des Straßenquerschnittes S9(6)BauGB

— Verkehrsgrün S9(6)BauGB

— Vorschlag zur Grundstücksteilung S9(6)BauGB

— Standplatz für vorübergehendes Abstellen von Müllgefäßen S9(6)BauGB

Bestand S9(1)12BauGB

— Wohngebäude S9(1)12BauGB

— Wirtschaftsgebäude oder Garagen S9(1)12BauGB

— II Zahl der Vollgeschosse S9(1)12BauGB

— 62,14 Höhenabgabe über NN S9(1)12BauGB

— Baum S9(1)12BauGB

Kartensymbole S9(5)BauGB

Es gilt die Zeichenschrift für Katasterkarten und Vermessungsrisse NW in der gegenwärtig geltenden Fassung

Kennzeichnung in Textform gemäß § 9(5) BauGB S9(5)BauGB

Unter den im Geltungsbereich liegenden Flächen geht der Bergbau um.

Textliche Festsetzungen

Anpflanzen von Bäumen und Strüchern und sonstigen Bepflanzungen gem. S 9 (1) Nr. 25a BauGB

Die zeichnerisch festgesetzte Fläche für das Anpflanzen von Bäumen und Strüchern entlang der privaten Stellplatzanlage ist zu 20 % mit heimischen Laubbäumen (z.B. Stieleiche, Hainbuche, Eberesche u.ä.) und zu 60 % mit heimischen Nadelgehölzen (z.B. Hasel, Weißdorn, Blau-Hartrieel, Hundsrose u.ä.) in 3er-5er Gruppen zu pflanzen und dauerhaft zu erhalten. Zusätzlich sind 20 % der Fläche mit eingebürgerten Blütensträuchern (z.B. Forsythie, Goldlöcherchen, Pfleienstrauch, Spierstrauch in versch. Sorten u.ä.) zu bepflanzen.

Erhaltung von Bäumen und Sträuchern und sonst. Bepflanzungen gem. S 9 (1) Nr. 25b BauGB

In der zeichnerisch festgesetzten Fläche für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen sind die bestehenden Bäume und Laubgehölze ortsgerecht zu pflegen und dauerhaft zu erhalten.

2. Die bestehende Hecke entlang der Dörholtstraße ist ortsgerecht zu pflegen und dauerhaft zu erhalten.

Stadt Hamm
Gemarkung
Flur
Maßstab

Bockum Hövel
32
1:1000

Bebauungsplan Nr.06.002

**— Ortskern Bockum —
4. (vereinfachte) Änderung**

Rechtsgrundlagen:

§ 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO) vom 14. Juli 1994 (GV.NW S.666/SGV. NW 2023) – in der gegenwärtig geltenden Fassung –

Baugesetzbuch (BauGB) vom 27. August 1997 (BGBl.I S.2141) – in der gegenwärtig geltenden Fassung – in Verbindung mit der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung – BauNVO) vom 26. Januar 1990 (BGBl.I S.132) – in der gegenwärtig geltenden Fassung –

§ 86 (1) und (4) der Bauordnung für das Land Nordrhein Westfalen (Landesbauordnung – BauO NW) vom 13. April 2000(GV.NW.S.255/SGV.NW.232) –in der gegenwärtig geltenden Fassung–

Planzeichenverordnung vom 18. Dezember 1990 (BGBl.I S.58)

Diese Satzung der Stadt Hamm vom 02.10.2002 ist am Tage der ortsüblichen Bekanntmachung ohne Durchführung des Genehmigungsverfahrens gem. § 10 (2) und (3) BauGB am 09.10.2002 in Kraft getreten.

Die Planunterlage (Stand:01.1999) entspricht den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung vom 18.12.1990. Die Festlegung der städtebaulichen Planung ist geometrisch eindeutig.	Für den Entwurf: Hamm, 25.06.2002 gez. Möller Stadtbaurat gez. Haggoney Lfd. Städt. Baudirektor	Diese (vereinfachte) Änderung des Bebauungsplanes besteht aus einem Blatt Zeichnung. Hamm, 28.06.2002 Der Oberbürgermeister i.A. LS gez. Haggoney Lfd. Städt. Baudirektor	Gemäß § 13 BauGB wurde den von den Änderungen oder Ergänzungen betroffenen Bürgern in der Zeit vom 11.01.2002 bis einschließlich 11.02.2002 Gelegenheit zu Stellungnahme gegeben. Hamm, 27.06.2002 Der Oberbürgermeister i.A. LS gez. Haggoney Lfd. Städt. Baudirektor	Der Rat der Stadt Hamm hat gemäß § 10 BauGB diese (vereinfachte) Änderung des Bebauungsplanes mit der Begründung vom 11.12.2001 am 16.07.2002 als Satzung beschlossen. Hamm, 28.10.2002 Der Oberbürgermeister i.A. LS gez. Haggoney Lfd. Städt. Baudirektor	Die Bekanntmachung dieser (vereinfachten) Änderung und ihre Berechtigung zu jedermanns Einsicht ist gemäß § 10 (3) BauGB am 09.10.2002 örtlich bekanntgemacht worden. Hamm, 28.10.2002 Der Oberbürgermeister i.A. LS gez. Haggoney Lfd. Städt. Baudirektor
--	--	--	---	--	---

Hamm, 24.06.2002
gez. Seydich
Lfd. Städt. Vermessungsdirektor